

Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

**Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation
Kreis Unna**

Frank Joneit, Team Regionale Mobilitätsentwicklung

➤ **Intro: Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023**

- Identifizierte Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV
- Entwurf: Regionales Aktionsprogramm zur Förderung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr
- Mobilitätsimpuls.RUHR 2023: Finanzielle Förderung durch das Land / Austausch mit dem MUNV in 2023
- Mobilitätsimpuls.RUHR: Weiteres Vorgehen

Der politische Auftrag

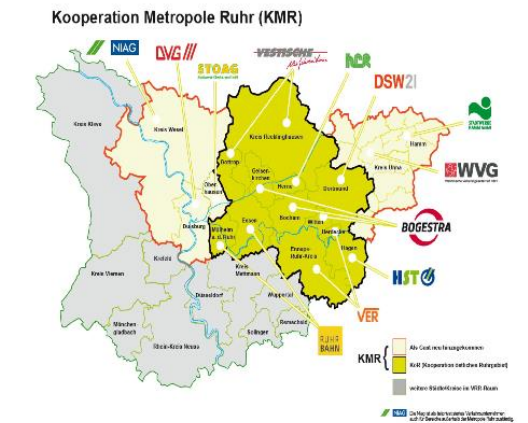
Grundlagen

- RVR – **Entwurf Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept** für die Metropole Ruhr: Modellprojekt M-S 1.2 Regionaler Nahverkehrsplan - ein Kooperationsprojekt
- VRR – Ziel 2.2 Harmonisierung Nahverkehrsplanung zur Stärkung des Verkehrsverbundes bis 2025: Maßnahme 2.2.1 Harmonisierung Nahverkehrsplanung und Nahverkehrspläne
- **Elf-Punkte Programm** der Oberbürgermeister, Landräte und Verkehrsunternehmen in der Metropole Ruhr vom Mai 2020, sieht unter Punkt 2 „Neue Nahverkehrspläne zum gleichen Zeitpunkt“ vor:
*Für ein optimiertes und integriertes städteübergreifendes Bus- und Bahnnetz braucht es eine bessere Abstimmung der kommunalen Nahverkehrspläne. Zu erreichen ist dieses Ziel durch die zeitliche Synchronisation der Fortschreibung der Nahverkehrspläne. Dieses Ziel wird **unter Moderation von VRR und RVR** bereits für den 31. Dezember 2023 angestrebt.*

Leistungsschein VRR – RVR: Synchronisation der Nahverkehrsplanung

- Wurde im September 2020 eingebracht
- Bearbeitungszeitraum zunächst bis Ende 2023
- Zeitliche Harmonisierung der Nahverkehrspläne des ÖSPV bis zum 31.12.2023
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für eine konzertierte Zusammenarbeit der Aufgabenträger durch VRR und RVR

11-Punkte-Plan **zur Stärkung des Nahverkehrs im Ruhrgebiet**



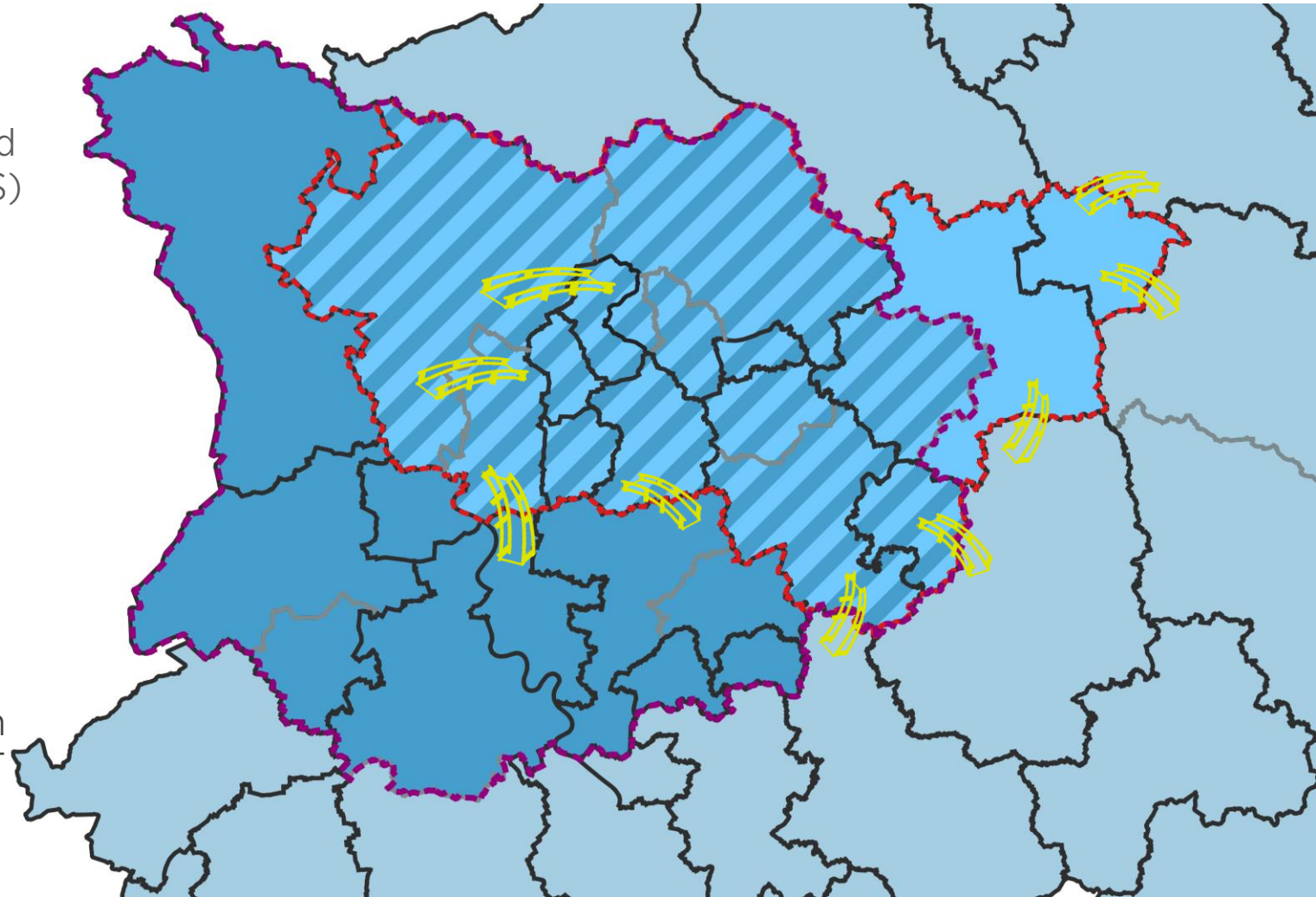
Intro: Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

- *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* wird gemeinsamer Mindestinhalt des *Regionalen Aktionsprogramms zur Optimierung des interkommunalen ÖPNV* durch die Aufgabenträger zum 31.12.2023.
- Ziel ist auch eine „Bewältigung“ der ersten Problemstellen im Rahmen der Netzplananpassungen, die möglichst zum 01.01.2024 wirksam werden sollen. Der RVR und der VRR werden sich um die Erschließung einer Förderkulisse bemühen, die einen Deckungsbeitrag für den Finanzierungsmehraufwand leisten soll.

- **Intro: Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023**
- **Identifizierte Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV**
- Entwurf: Regionales Aktionsprogramm zur Förderung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr
- Mobilitätsimpuls.RUHR 2023: Finanzielle Förderung durch das Land / Austausch mit dem MUNV in 2023
- Mobilitätsimpuls.RUHR: Weiteres Vorgehen

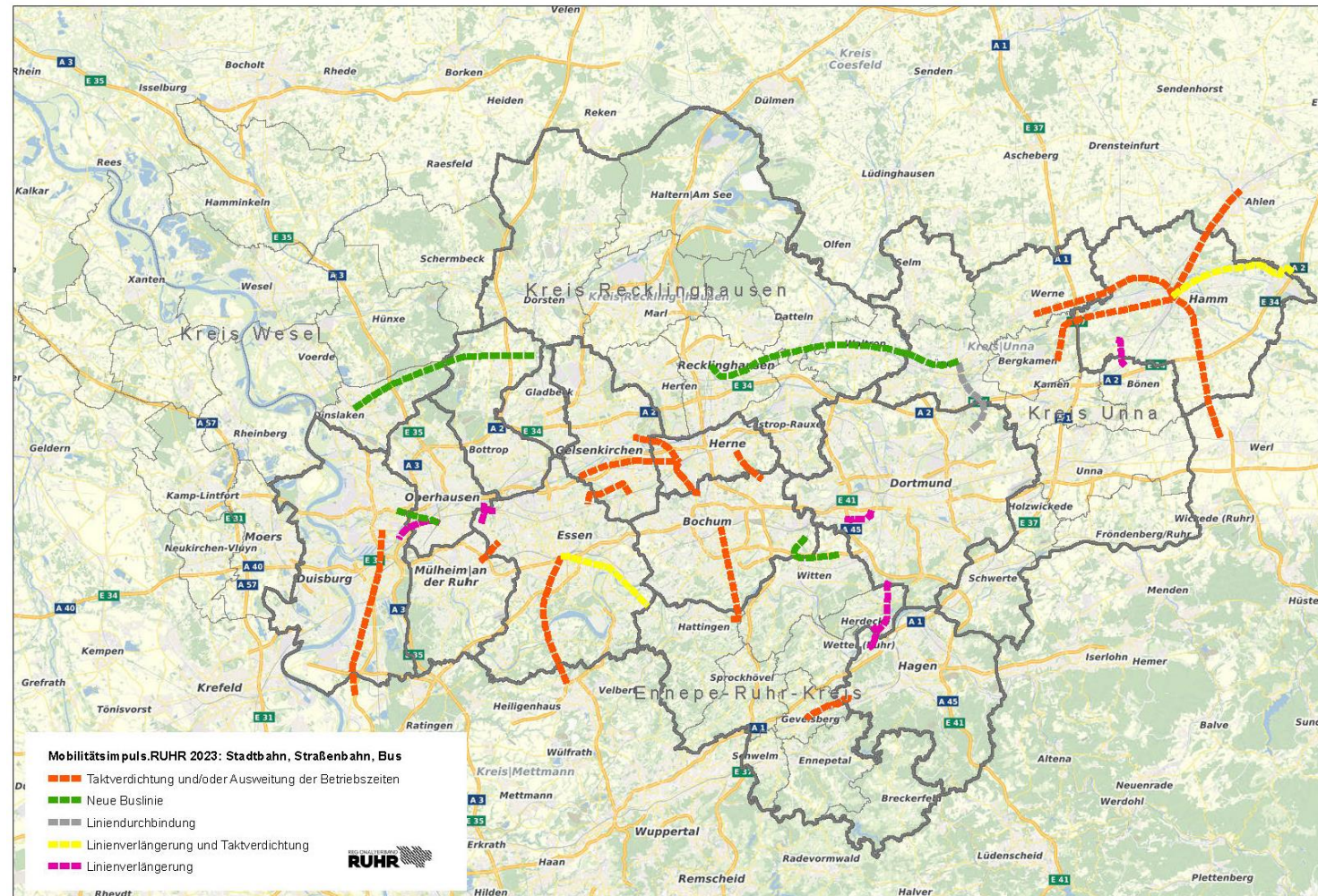
Identifizierte Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV

- Lückenschlüsse zwischen den am Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 beteiligten Aufgabenträgern in der Metropole Ruhr und zu angrenzenden Räumen (VRR, NWL, VRS)
- Identifizierung von 65 möglichen Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV, durch die
 - Facharbeitsgruppe
 - lokalen Aufgabenträgerim Arbeitskreis Nahverkehrsplanung.RUHR beim RVR
- Bewertung durch die beteiligten AT in der Metropole Ruhr sowie in den angrenzenden Regionen; 28 Projekte wurden durch die AT als weiter verfolgenswert eingestuft



- **Intro: Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023**
- **Identifizierte Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV**
- **Entwurf: Regionales Aktionsprogramm zur Förderung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr**
- Mobilitätsimpuls.RUHR 2023: Finanzielle Förderung durch das Land / Austausch mit dem MUNV in 2023
- Mobilitätsimpuls.RUHR: Weiteres Vorgehen

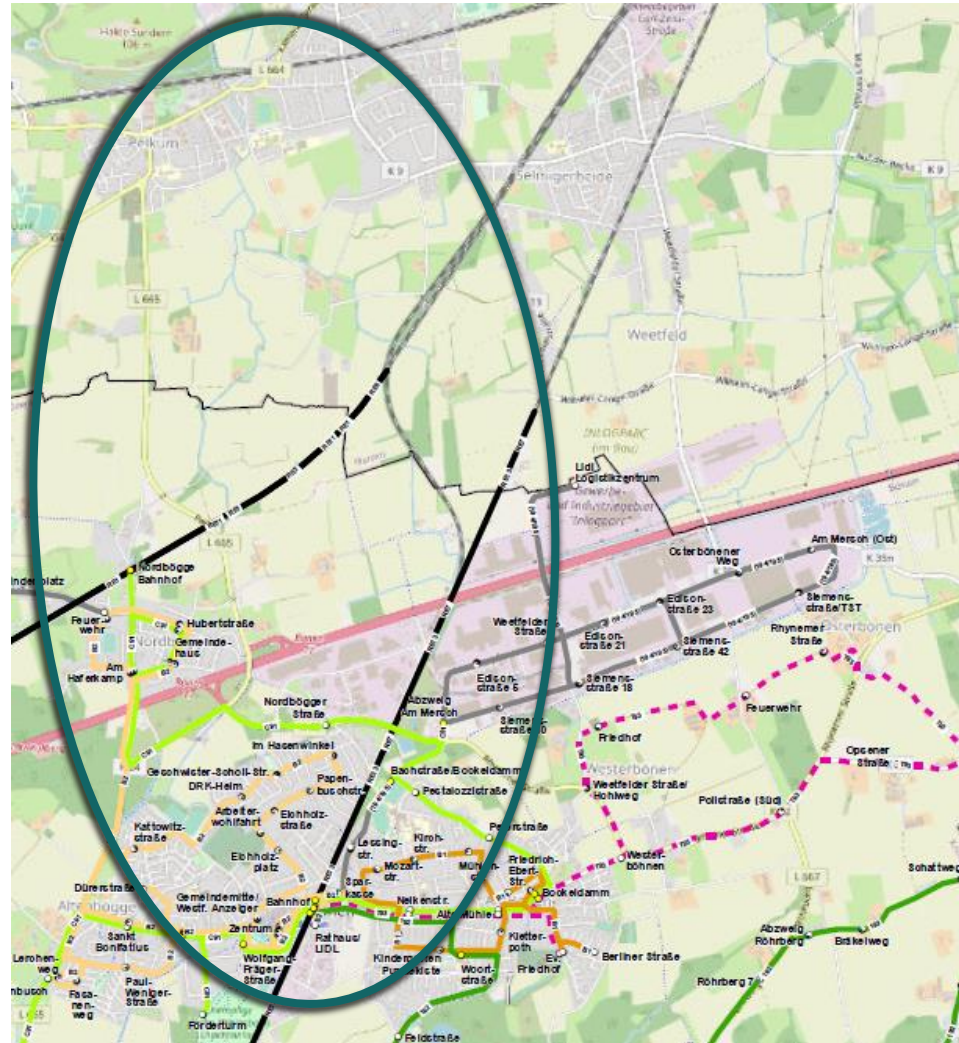
Entwurf Regionales Aktionsprogramm zur Optimierung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr



Es werden nur die Abschnitte dargestellt, in denen Verbesserungen des Angebotes vorgesehen sind Grafik: RVR

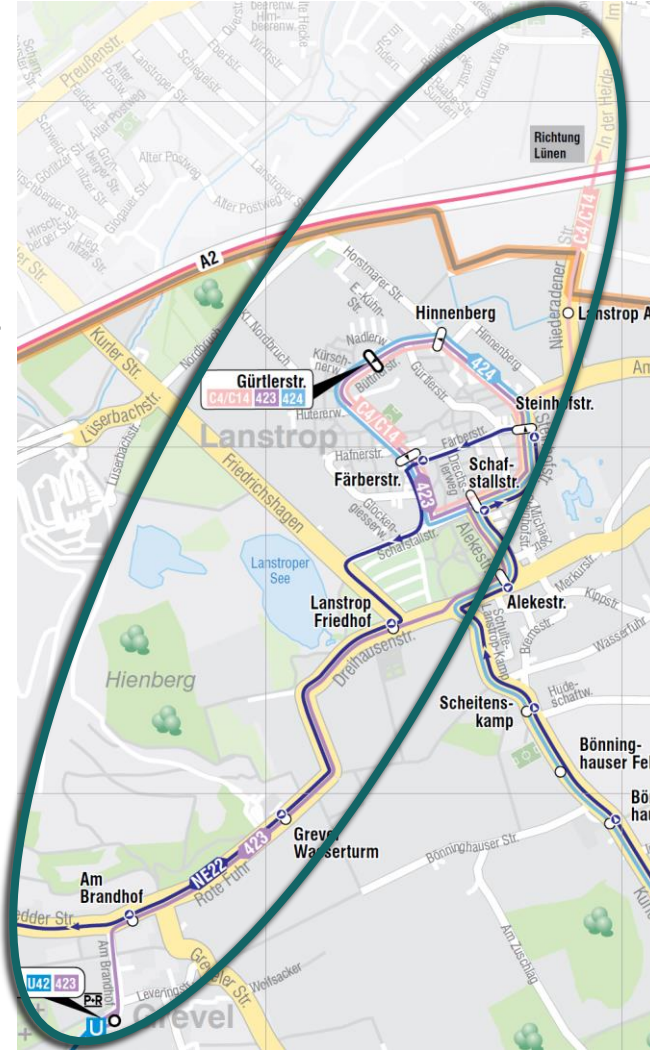
38 Identifizierte Schwachstelle / Optimierungsmöglichkeit HAM / UN (VBH-Linie 3)

- Verlängerung Linie 3 von HAM-Pelkum bis Bönen-Nordbögge Bf mit Anschluss an die VKU Richtung INLOGPARC und Bönen Bf



40 Identifizierte Schwachstelle / Optimierungsmöglichkeit DO / UN (423 ⇔ C14)

- Verknüpfung der DSW-Linie 423 mit der VKU-Linie C14 zu einer durchgehenden Linie Lünen Hbf – Lünen-Süd – DO-Lanstrop – DO-Grevel (U42) im 60-Min.-Takt



43 Identifizierte Schwachstelle / Optimierungsmöglichkeit im interkommunalen ÖSPV UN / RE (X10)



Lückenschluss zwischen Lünen Hbf und Waltrop Zentrum durch neue X-Buslinie
X10 Recklinghausen Hbf – Datteln-Meckinghoven – Waltrop – Lünen Hbf

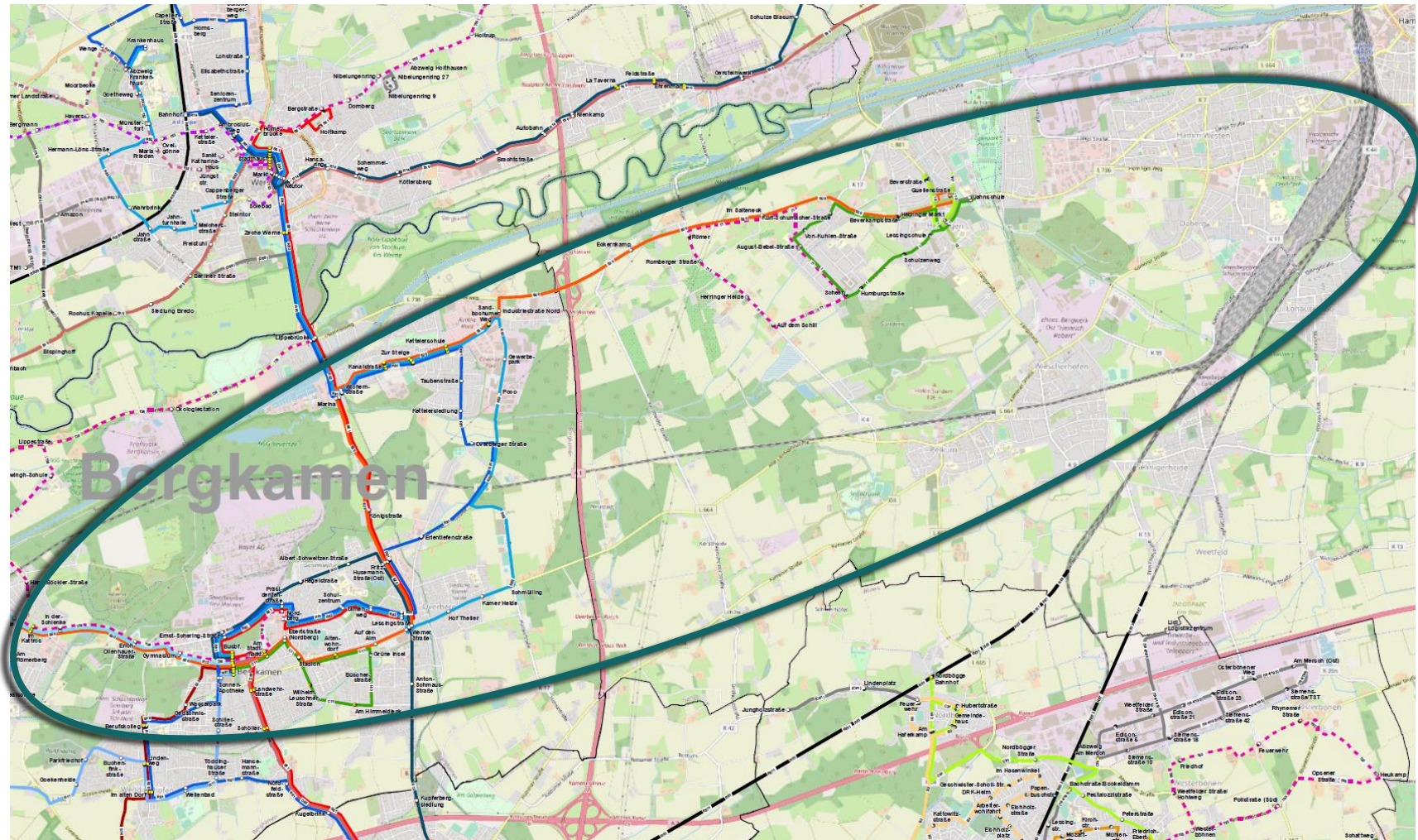
54 Identifizierte Schwachstelle / Optimierungsmöglichkeit UN / HAM (S10 / R14)

- Taktverdichtung und Ausweitung der Betriebszeiten S10/R14 Werne – Hamm Hbf an allen Wochentagen



55 Identifizierte Schwachstelle / Optimierungsmöglichkeit UN / HAM (S20)

- Taktverdichtung und Ausweitung der Betriebszeiten S20 zwischen Bergkamen und Hamm Hbf
- Sonntag- und Feiertage Verlängerung S20 bis Hamm Hbf



Entwurf Regionales Aktionsprogramm zur Optimierung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr

- Der Projektsteckbrief -

➔ mit dem VRR und den lokalen Aufgabenträgern abgestimmter gemeinsamer Projektsteckbrief der beteiligten lokalen Aufgabenträger

➔ Beteiligung der Verkehrsunternehmen durch die lokalen Aufgabenträger

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.			
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2			
Verlauf der identifizierten Verbindung		von: nach:	
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo			
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage		von von von	Uhr bis Uhr bis Uhr bis Uhr Uhr Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage			
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)			
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?		JA: NEIN:	
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)			
Vermutete weitere Kosten (für neue Haltestellen, Beschilderung)			
Ungefähre zusätzliche Betriebsleistung km/p. a.			
Ungefähre zusätzliche Betriebskosten €/p. a.			

- **Intro: Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023**
- **Identifizierte Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV**
- **Entwurf: Regionales Aktionsprogramm zur Förderung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr**
- **Mobilitätsimpuls.RUHR 2023: Finanzielle Förderung durch das Land / Austausch mit dem MUNV in 2023**
- **Mobilitätsimpuls.RUHR: Weiteres Vorgehen**

- Umsetzung der Projekte aus dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 steht unter dem Vorbehalt einer Finanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen.
- Aufgabenträger können infolge der kommunalen Haushaltslage und ihrer sehr unterschiedlichen Finanzierungspolitiken schon für die kommunalen internen Verkehre die Mehraufwendungen nicht tragen.
- Der Finanzbedarf der initiierten Projekte ist nur mit der entsprechenden Förderung zu decken.

- **Intro: Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023**
- **Identifizierte Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV**
- **Entwurf: Regionales Aktionsprogramm zur Förderung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr**
- **Mobilitätsimpuls.RUHR 2023: Finanzielle Förderung durch das Land / Austausch mit dem MUNV in 2023**
- **Mobilitätsimpuls.RUHR: Weiteres Vorgehen**

Hinweise aus dem Kommunalrat vom 14. September 2023

- Beschlussfassung in den Räten bzw. Kreistagen der Aufgabenträger bis Ende 2023 gewünscht
- Begleitung durch RVR und VRR gewünscht
- Wunsch: Stadt- bzw. kreisspezifische Terminkette vereinbaren

Die Beschlussvorlagen für teilnehmende Aufgabenträger in der Metropole Ruhr

Beschlussvorschläge für die kreisfreien Städte *Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen* und die Kreise *Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Recklinghausen* als lokale Aufgabenträger

Der Rat/Kreistag der Stadt AB/ des Kreises YZ beschließt den Endbericht zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 als regionales Aktionsprogramm und ergänzt dadurch – soweit die Stadt/ der Kreis als Aufgabenträger betroffen ist – den geltenden Nahverkehrsplan.

Die Umsetzung der im regionalen Aktionsprogramm beschriebenen, die Stadt AB / den Kreis YZ betreffenden Verbindungen, steht unter dem Vorbehalt einer Finanzierungszusage des Landes Nordrhein-Westfalen und der etwaig notwendigen Bereitstellung von Eigenanteilen, über die ggf. in einem gesonderten Beschluss zu entscheiden ist.

Die Verwirklichung jedes einzelnen konkreten Projektes kann nur erfolgen, wenn alle von der jeweiligen konkreten Verbindung/Maßnahme betroffenen Aufgabenträger das regionale Aktionsprogramm und alle weiteren erforderlichen Schritte beschließen.

Nachdem mit dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 nun erstmals eine gemeinsame Initiative zur synchronisierten Überarbeitung der Nahverkehrspläne umgesetzt werden kann, beauftragt der Rat/Kreistag der Stadt AB/ des Kreises YZ die Verwaltung darüber hinaus im Rahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2027

- a) an der Erarbeitung von raumdifferenzierten Standards und Qualitäten für die kommunalen Nahverkehrspläne in der Metropole Ruhr mitzuwirken,
- b) darauf aufbauend die Fortschreibung bzw. die Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes der Stadt AB / des Kreises YZ zum 1. Januar 2028 mit den übrigen teilnehmenden Aufgabenträgern vorzubereiten sowie
- c) die Erarbeitung von kommunalen Stellungnahmen zu den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Plänen und Programmen, wie bspw. dem SPNV-Nahverkehrsplan der Verkehrsverbünde, zukünftig in dem AK Nahverkehrsplanung.RUHR beim Regionalverband Ruhr zu koordinieren und inhaltlich zu harmonisieren.

Endbericht Aktionsprogramm zur Förderung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr

Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

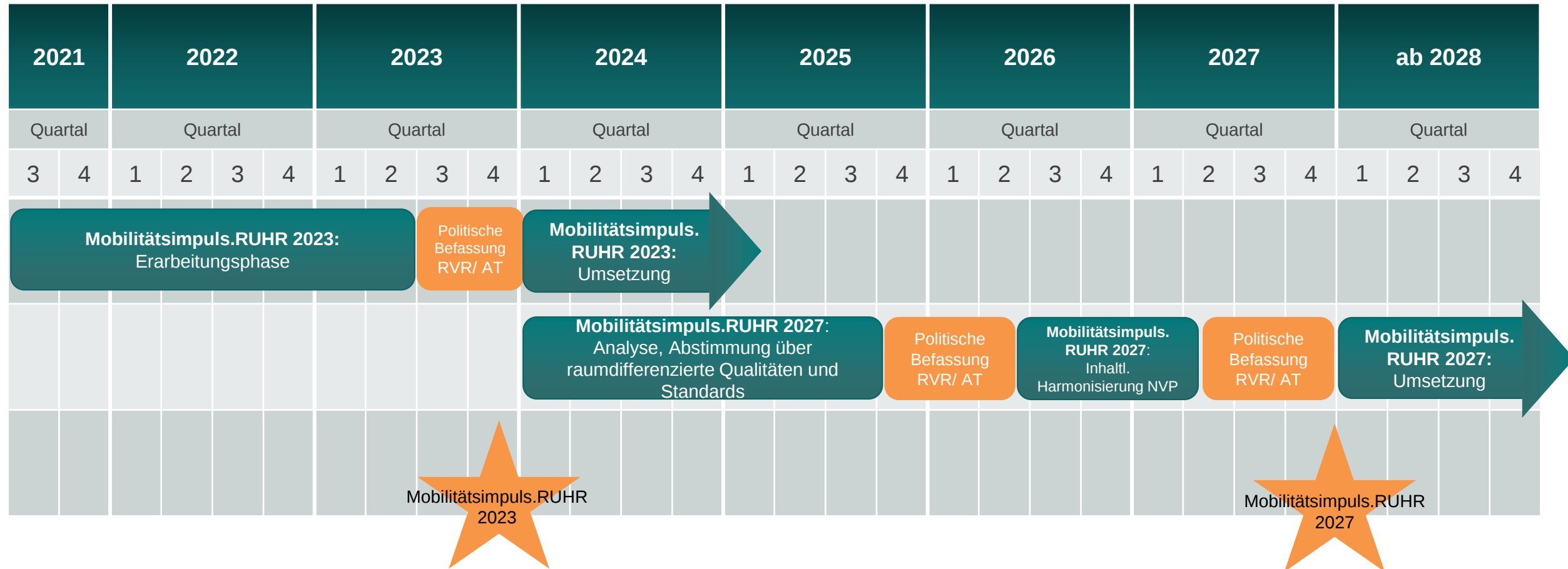
Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr

Regionalverband Ruhr
Bereich Planung
Referat Mobilität
Team Regionale Mobilitätsentwicklung

Projektbearbeitung: Frank Joneit (Projektleitung)
David Bothor

Essen, im September 2023

Mobilitätsimpuls.RUHR: Weiteres Vorgehen



Vielen Dank für Ihr Interesse